

Perspektivenwechsel

Eine Diagnose von Kurt E. Becker

Halten wir einen Augenblick inne. Nehmen wir uns Zeit für einen Wechsel der Perspektive.

Schauen wir auf unsere Welt aus dem Blickwinkel eines Arztes. Was diagnostizieren wir? Krankheitssymptome, wohin wir auch schauen.

Gewalt, Kriege, Zerstörung, Hunger, Katastrophen – natürliche und menschengemachte. Sicher, gegen Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüche sind wir nicht gefeit. Aber für die Mehrzahl der Krankheitssymptome auf unserer Erde sind wir selbst verantwortlich. Als Individuen. Und im Kollektiv. Unser Verständnis von Krankheit und Gesundheit muss auf den Prüfstand der Vernunft.

Die aus der Überprüfung resultierende Therapie beginnt mit einer einfachen Frage: Was können wir selbst in und durch unser Leben und in und durch unseren Beruf dazu beitragen, unsere Welt zu heilen?